

"Am Ende waren wir ganz oben"



Maximilian Frech, Benedikt Schwickert, Coach Matthias Reichle, Sarah Schumacher und Anna Rümmelin (v.li.) freuen sich über ihre Erfolge bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Inzlingen (UR). Mit drei Schlägen lag er in der letzten und entscheidenden Runde vorne, und hatte das Ziel Deutscher Vizemeister zu werden zu Greifen nahe. Dann legte sein direkter Konkurrent auf der vorletzten Bahn (Hochteller), der schwierigsten auf der ganzen Anlage, ein Ass vor. Jetzt galt es Nerven zu behalten: "Trotzdem, da habe ich innerlich ganz schön gezittert," beschreibt der junge Inzlinger Bahngolfer seinen Gemütszustand. Überaus erfolgreich schnitten die vier jungen Minigolfspieler des Bahngolf Sportverein Inzlingen bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Arheilgen/Darmstadt ab. Mit zweimal Gold, zweimal Silber und 4x Bronze, also insgesamt acht Medaillen kamen die Jugendlichen Anna Rümmelin, Sarah Schumacher, Benedikt Schwickert und Maximilian Frech am Sonntag nach Inzlingen zurück und wurden dort begeistert empfangen.

Jugendcoach und C-Trainer Matthias Reichle freut sich über den Erfolg seiner jungen Schützlinge, die in dieser Wettkampfwoche eine überaus herausragende Leistung gezeigt hatten. Von den acht Jugendlichen, die der BBS-Landesverband nach Arheilgen/Darmstadt geschickt hatte, waren vier aus Inzlingen. "Das ist noch nie vorgekommen, dass wir so viele Medaillen an Deutschen Meisterschaften gewonnen haben", freute sich der junge Coach. Dass man in Deutschland "ganz oben an der Spitze" mitspielen kann, sei schon was ganz Besonderes, man könne fast sagen, so Reichle, "wir waren der Maßstab an diesen Deutschen Meisterschaften, wir waren in der Kombiwertung mit jeder Kategorie auf der Siegertreppe, wer also auf die Treppe wollte, musste an irgend einem Inzlinger vorbei. Entscheidend für den Erfolg der jungen Spielerinnen und Spieler sei gewesen, so der Coach, dass "wir in der letzten Runde noch mal zulegen konnten, und dem enormen Druck standgehalten haben"..

Zwei Deutsche Meistertitel " Anna Rümmelin auf Beton mit 116 Schlägen und Benedikt Schwickert auf Eternit mit 90 Schlägen " stehen in der Erfolgsbilanz an oberster Stelle. Nicht weniger beachtenswert sind die weiteren Platzierungen: Anna Rümmelin wurde Dritte auf der Eternitbahn und Dritte in der Kombination. Benedikt Schwickert siegte auf der Eternitbahn mit 90 Schlägen, in der Kombi wurde er Dritter mit 326 Schlägen. Zwei zweite Plätze gab es für Maximilian Frech (Beton mit 106 Schlägen und in der Kombi) mit 289 Schlägen und Sarah Schumacher erreichte bei den Schülerinnen den dritten Platz mit 331 Schlägen. Mit der Jugendmannschaft sei man nach dem Stechen "leider" nur auf dem vierten Platz gelandet, sagte Matthias Reichle, was dennoch ein sehr gute Ergebnis sei, denn man habe hier überwiegend gegen Mannschaften gespielt, die in höherer Ligen antreten. Und einen weiteren Meilenstein gab es für die jungen Inzlinger Minigolfer. Der Bundesjugendtrainer Matthias Reiche (Leipzig) hat Anna Rümmelin und Maximilian Frech in die Jugend-Nationalmannschaft berufen, mit der sie ab dem 29. Juli in Portel in Portugal um die Europameisterschaften kämpfen werden. "Dann heißt es, noch mal Daumen drücken", sagt Matthias Reichle der die hervorragende Jugendarbeit, die in Inzlingen geleistet wird, bestätigt sieht. "Wir haben lange gekämpft, um diese Leistung zu erreichen, sagte er, die Jugendlichen trainieren mindesten zwei bis dreimal pro Woche, um den hohen Level auch halten zu können.